

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

205 (29.7.1850)

8001
Karlsruher Tagblatt.

Nr. 205.

Montag den 29. Juli

1850.

Unterrichts-Anzeige.

Der Unterzeichnete ist bereit, junge Leute, welche ihr 13. Jahr zurückgelegt haben und die nöthigen Vorkenntnisse besitzen, in den mathematischen und graphischen Fächern, in der Buchführung und andern Realien zu unterrichten, sowie speziell zur Aufnahme in die polytechnische Schule vorzubereiten.

Hierdurch ist besonders solchen jungen Leuten, welche erst später in die Lehre oder in eine höhere Klasse der Gewerbschule einzutreten wünschen, die Gelegenheit geboten, sich die hiezu nöthige Befähigung zu verschaffen und ihre Lehre mit um so größerem Vortheil zu bestehen.

Die Schüler, bei welchen es verlangt wird, stehen den ganzen Tag bei zweckmäßig abwechselnder Beschäftigung unter der unmittelbaren Aufsicht und Leitung des Lehrers.

Anmeldungen werden von Montag den 29. d. M. bis einschließlich Samstag den 3. August angenommen, in welcher Zeit man dieselben in der Wohnung des Unterzeichneten, Lammstraße Nr. 8 im 3. Stock, Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr, zu machen belieben wolle.

Karlsruhe den 27. Juli 1850.

Egetmeyer, Hauptlehrer der Gewerbschule.

Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Fahrnisversteigerung.] Aus dem Nachlaß des verstorbenen Hofmusikus Franz Füller dahier werden in der alten Waldstraße Nr. 29 am Freitag den 2. August d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: Gold und Silber, Mannskleider, eine große Parthie schöner auserlesener Musikalien, eine Arviolone und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe den 27. Juli 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

J. A. d. A.

Fr. K. a. b.

Schmid.

(3) [Versteigerung.] Am Dienstag den 30. d. M. werden Vormittags um 10 Uhr im Reithause vor dem Rüppurrerthore dahier 3 vollständige Betten mit Koffhaarmatratzen, Pfählen, Kopfkissen und dem dazu gehörigen Weißzeug, sodann 2 Strohsäcke und eine Parthie Handtücher einzeln öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 25. Juli 1850.

Großh. Landesgestütskasse.

M. Krauß.

(1) [Haus- und Gartenversteigerung.] Da bei der am 19. Juni d. J. abgehaltenen Versteigerung keine Steigerungsliebhaber sich eingefunden haben, so lassen die Hinterbliebenen der Kürschner Friedrich Keller'schen Ehefrau zu Karlsruhe der Theilung wegen zum dritten und letzten Mal bis Freitag den 2. August, Nachmittags 2 Uhr, im Hause des unterzeichneten Bürgermeisters nachbenannte, auf hiesiger Gemarkung liegende, Liegenschaften öffentlich versteigern:

eine zweistöckige Behausung mit Speicher und Keller, ein dreistöckiges Wasch- und Trockenhaus mit großen Spricherböden und einem Bligableiter, nebst

zwei angebauten Schoppen auf einem $\frac{1}{4}$ Viertel großen Platz, 75 Ruthen 41 Fuß Garten, einschließlich 29 Ruthen Weiber, als ein Wasserbehälter beim Haus gelegen.

Diese Realitäten eignen sich insbesondere für Färberei, Bierbrauerei, Gerberei, Wasch- u. Bleichanstalten.

Hauptsächlich wird bemerkt, daß der Hauseigenthümer das Recht hat, oberhalb der Mühle die Wasserleitung von der Alb her für sich zu benützen, d. h., die Hähnen an den Deucheln so oft es ihm beliebt zu öffnen und sich Wasser nach seinem Bedarf in sein Waschhaus zu leiten; ferner hat er unterhalb der Mühle das Recht, den Weg an die Alb zum Gehen und Fahren zu benützen.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht erreicht werden sollte.

Rüppurr den 18. Juli 1850.

Bürgermeisteramt.

H u g l e.

(2) [Fahrnisversteigerung.] Dienstag den 30. Juli, Morgens 9 Uhr anfangend, werden im innern Zirkel Nr. 14 aus dem Nachlasse des Herrn Kirchenraths Sachs durch Unterzeichneten freiwillig versteigert:

Gold, Silber, 1 Pendule, Leibweißzeug, Betten, Schreinwerk, wobei ein großer schöner Schreibpult, Küchengeschirr, ein großer Kochherd. Nachmittags 2 Uhr kommt vor: 7 gute große Weinfässer, worunter ovale sind, 8 Dhm Wein, Vorkenster und sonstiger Hausrath.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

(1) [Pferdversteigerung.] Ein Fohlen der reitenden Batterie Nr. 12, 4 Monat alt, soll am Donnerstag den 1. August, Mittags 12 Uhr, auf dem Hofe der hiesigen Dragonerkaserne gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Karlsruhe den 28. Juli 1850.

Das Kommando der Batterie.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 32 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Kammern, Keller und sonstigen Erfordernissen, so wie der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller u., bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 34.

Amalienstraße Nr. 59 ist ein Logis von 4 Zimmern, Alkof, Küche und allem sonstigen Zugehör, sogleich oder bis 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hintergebäude im 2. Stock.

Amalienstraße Nr. 75 ist im Hinterbau, ebener Erde, ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller u., sowie im obern Stock ein gleiches Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller u., beide auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Kaufm. Beh in derselben Straße.

Amalienstraße Nr. 87, im Gasthaus zur Rose, ist der zweite Stock mit Balkon, bestehend in 4 Zimmern, 2 Alkofen, Speicherkammer, Keller, Holzstall nebst den übrigen Erfordernissen, entweder sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. — Ebenfalls ist im Seitenbau ein kleines freundliches Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlage, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 9, bei August Schütz, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller nebst Holzplatz, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 21 ist im dritten Stock ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder bis 1. August zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 25 ist im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern, Alkof, 2 Kammern, Holzstall und Keller, bis 23. Oktober zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 17 ist im Hinterhaus ein Mansardenlogis mit 3 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus, Schweinstall und großem Garten bis 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann auch im untern Stock ein heizbares Zimmer abgegeben werden.

Hirschstraße Nr. 27 ist der 2. Stock, in 6 bis 8 Zimmern, nebst den übrigen Erfordernissen bestehend, zu vermieten und sogleich oder am 23. Oktober zu beziehen. Näheres Waldstraße Nr. 32a.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17 sind sogleich oder später zu vermieten:

im mittlern Stock zwei schöne, geräumige Zimmer;

im untern Stock zwei kleine Zimmer nebst Alkof.

Karl-Friedrichstraße Nr. 32 ist auf den 23. Oktober an eine stille Familie eine Wohnung im untern Stock von 6 Zimmern nebst Zugehör, auch Garten, zu vermieten.

Langestraße Nr. 11 ist der 3. Stock, bestehend in 3 geräumigen tapezirten Zimmern nebst Alkof, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzplatz und übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 151 sind auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten:

die hel-étage, bestehend in 6 Zimmern, Küche,

2 Kellern, 2 Speicherkammern und Holzstall; ein Logis im Hinterhaus zu ebener Erde, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz; beide Logis mit Antheil an der Waschküche und an zwei geräumigen Trockenspeichern.

Langestraße Nr. 213 ist ein freundliches, schönes Logis im Seitenbau von 3 großen tapezirten Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzstall nebst den übrigen Erfordernissen an eine kleine stille reinliche Familie zu vermieten und kann entweder sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

Langestraße Nr. 231, in der Nähe vom Mühlburgerthor, ist eine elegante Wohnung im dritten Stock, bestehend in 9 Zimmern und Salon mit allen dazu geeigneten Erforderlichkeiten, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten; auch kann Stalung dazu gegeben werden nebst Zutritt in den Garten. Näheres im untern Stock.

Lyzeumsstraße Nr. 6 ist im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern sammt Zugehör bis 23ten Oktober zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 42 ist auf den 23. Oktober der 2. Stock an eine stille Haushaltung zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer nebst sonstigen Erfordernissen. — Ebenfalls ist ein Mansardenlogis auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst sonstigen Erfordernissen.

Stephanienstraße Nr. 7 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche, verschlossenem Vorplatz, 2 Kammern, 2 Kellern, Waschhaus und Trockenspeicher, auf Verlangen auch das Gärtchen und kann sogleich oder bis 23. Oktober bezogen werden. Zu erfragen im zweiten Stock.

Stephanienstraße Nr. 78 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern mit Alkofen nebst 2 Mansardenzimmern und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei

Kuczigle, Maurermeister.

Waldstraße Nr. 32a ist im 4. Stock eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und übrigen Erfordernissen zu vermieten, und sogleich oder bis 23. Oktober zu beziehen.

Waldstraße (neue) Nr. 81 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Küchekammer sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße ist auf den 23. Oktober parterre ein Logis von 3 bis 4 freundlichen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Trockenspeicher und Waschküche u. zu vermieten und das Nähere neue Kronenstraße Nr. 28 parterre zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 26 ist im Seitengebäude ein geräumiges Zimmer mit Kochofen und Vorkamin auf den 23. Oktober zu vermieten.

Im Eckhaus der Langen und Kasernenstraße ist im dritten Stock eine auf die Langestraße gehende Wohnung von 6 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, bis den 1. September oder 23ten Oktober beziehbar, zu vermieten; auf Verlangen wird auch Stallung für vier Pferde dazu gegeben. Nähere Auskunft ertheilt Hülner, Vater.

Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Alkof, Speisekammer, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und Speisekammer ist an eine stille kinderlose Familie auf den 23. Oktober zu vermieten im innern Zirkel Nr. 12.

Im Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7 ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller und Kammer ic. auf den 23. Oktober zu vermieten.

In dem Eckhause der Hirsch- und Amalienstraße Nr. 51 sind auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten:

a) der untere Stock, bestehend in 7 tapezirten Zimmern nebst Küche, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, großem Keller und Speicher nebst zwei verschlossenen Speisekammern, wovon die eine verrohrt, die andere verschalt ist, und allen übrigen Erfordernissen;

b) der zweite Stock, bestehend in 9 tapezirten Zimmern, 2 geräumigen Küchen nebst einer Speisekammer, 3 verrohrtten Dachzimmern mit 2 Defen nebst einer Speisekammer, 3 Kellern, 2 Holzremisen, gemeinschaftlichem Waschhaus und allen übrigen Erfordernissen.

Auf Verlangen kann auch das ganze Haus, welches sich seiner angenehmen und geräumigen Lage wegen für eine Herrschaft eignen würde, zusammen vermietet werden, und ist das Nähere hierüber in der Hirschstraße Nr. 10 im untern Stock zu erfragen.

Im v. Haber'schen Hause ist zu vermieten: auf den 23. Juli d. J. ein Logis zu ebener Erde, in die Bähringerstraße gehend, bestehend in 3 Zimmern und einem Alkof.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches pugen und nähen kann, sowie auch etwas vom Garten-geschäft versteht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 34 im untern Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein noch gut erhaltener Sekretär, ein runder Theetisch mit Marmorplatte und ein Pfeilerkommöbchen sind billig zu verkaufen: Amalienstraße Nr. 34.

Die hier stehende reitende Batterie Nr. 12 wünscht, ein 5—7 Jahre altes Reitpferd anzukaufen. Die etwaigen Verkäufer können ihre Pferde in dem Hof der hiesigen Dragonenkaserne jeden Tag von 11—1 Uhr vorstellen.

Karlsruhe den 28. Juli 1850.

Das Kommando der Batterie.

Privat-Bekanntmachungen.

Frisches Alpen-Butterschmalz ist so eben in Kübeln von 25 Pfund eingetroffen, welches ich zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Unterzeichneter macht einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß er unter dem Heutigen die Gastwirthschaft zum **Kaiser Alexander**, resp. Bürgerverein dahier, angetreten hat. Er wird es sich stets zur Aufgabe machen, durch gute und reelle Bedienung die Zufriedenheit

aller Derer, welche ihn mit ihrem Besuche beehren wollen, zu erwerben.

Karlsruhe den 23. Juli 1850.

Ferdinand Friedeburg.

Logisveränderung u. Empfehlung.

Meinen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mein Logis von der Amalienstraße in die Langestraße Nr. 134 (zunächst dem Deutschen Hof) verlegt habe. Dankend für das Zutrauen, welches mir bis jetzt in so großem Maße zu Theil wurde, empfehle ich mich fernerhin bestens.

Ludwig Wacker, Schuhmachermeister.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue,
am 28. Juli.

Morgens 6 Uhr 16, Abends 6 Uhr 15½ Grad.

Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Albwasser-Wärme

am 28. Juli, Morgens 9 Uhr, 13 Grad.

Scharfschützen-Corps.

Heute Montag den 29. d. M., Abends 7 Uhr, Generalversammlung im großen Saale der Lesegesellschaft.

Nach Beendigung der Generalversammlung, um 9 Uhr, gefellige Unterhaltung, wozu auch die Wehrmänner der übrigen Banner freundlichst eingeladen sind.

Der Bannerführer ad interim.

Freiwillige Feuerwehr.

Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 22. d. M. soll die Wahl der Hauptleute mit ihren Ersagmännern, sowie die Obmänner der verschiedenen Abtheilungen und ihrer Ersagmänner in den verschiedenen Compagnien sogleich vorgenommen werden; zu diesem Zweck werden daher auf Montag den 29. d. M., Abends 5 Uhr,

die 1. Compagnie in das Lokal der Lesegesellschaft,
" 2. " " " " " Eintracht,
" 3. " " " " " des Bürgervereins
eingeladen.

Da die Wahlen für das ganze Corps, sowie für die einzelnen Abtheilungen von großem Interesse sind, so wird pünktliches Erscheinen jedem Feuerwehrmann angelegen sein und von demselben erwartet.

Karlsruhe den 26. Juli 1850.

Der Commandant:

L. Dölling.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 29. Juli. 88. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Der Friedrichs-Dor,** oder: **Was eine Frau ein Mal will.** Lustspiel in 3 Akten aus dem Französischen von Börstein. Hierauf: Zum ersten Male: **Der Gang in's Theater.** Dramatische Aufgabe in einem Akt von Tollert. Zum Beschluß: Zum ersten Male: **Das nächtliche Rendez-vous.** Ländliches Ballet in einem Akt, arrangirt von A. Beauval.

Unappretirte ⁶/₄ breite Leinwand,
welche durch vielfältigen Gebrauch allgemeine Anerkennung fand, habe ich wieder eine Parthie in allen Sorten in Commission erhalten mit dem Auftrag, um schnellen Absatz zu erzielen, solche mit **25 pCt. unter dem Fabrikpreis** abzugeben.

N. L. Gomburger,
Langestraße Nr. 203.

Dampf- Schiffahrt

für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. Mai von Mannheim:
Täglich 5½ Uhr Morgens nach **Köln, Düsseldorf.**
Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag in 34 — 36 Stunden nach **Rotterdam,**
und zwar:
Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Boote nach **London.**
Nach **Mainz** um 6 Uhr Abends.
Nähere Auskunft bei diesseitiger Expedition.
Karlsruhe den 1. Mai 1850.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen. vdt. Dambacher.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Boll, Kfm. v. Freiburg. Dr. Schallberg, Kfm. v. Mannheim. Dr. Schäffer, Beamter v. Straßburg.
Drei Kronen. Dr. Kessler, Pdm. v. Oberwisheim.
Englischer Hof. Lady Buntor m. Fam. u. Bed. u. Dr. Stone, Rent. m. Bed. aus England. Herr Rocheliet, Rent. v. Newyork. Dr. King m. Fam. u. Dr. Bell, Rent. a. England. Dr. Wilson, Kfm. v. Genf. Dr. Frohmann, Kfm. v. Frankfurt. Mad. Jacot v. Montbeliard.
Erbprinzen. Herr Dr. Ferschhammer, Prof. v. Kiel. Dr. Lüttichen, Fabr. m. Gat. v. Bremen. Dr. v. Vartenstein m. Bed. von Düsseldorf. Dr. Mühlens, Konsul von Antwerpen. Dr. Krönig, Kaufm. m. Tochter v. Bielefeld. Dr. Madoc, Rent. m. Bed. a. England. Herr Campbell, Rent. v. Glasgow. Dr. Gumber, Kfm. v. Landsbut. Dr. Moser, Kfm. v. Oberwyl. Dr. Schies, Kfm. v. Bern.
Goldener Adler. Dr. Jmerschub, Part. von Windschlag. Dr. Denler, Advokat v. Thun. Dr. Weil, Kfm. v. Bühl. Dr. Engelhardt, Bürgermeister v. Bruchsal. Herr Heppeler u. Dr. Gaunter, Part. v. Freiburg. Dr. Jölling, Def. v. Oberschöflenz. Dr. Ziegler, Part. von Heilbronn. Dr. Lange, Fabr. v. Altona. Dr. Catteroni, Kaufm. von Casali. Dr. Seldebinder, Part. v. Mannheim. Dr. Häß, Lehrer v. Basel.
Goldener Hirsch. Herr Hoffstädter, Kfm. v. Pforzheim. Dr. Kunz, Def. v. Hedderheim.
Goldener Karpfen. Herr Huber, Fabr. von Oberachern. Dr. Herterich, Part. v. Pflzingen. Dr. Kalb, Part. v. Oberader.
Goldenes Kreuz. Herr Richard und Dr. Bremich, Rent. a. England. Dr. Herburger, Kfm. von Ulm. Herr Winterrol, Kfm. v. Köln.
Goldenes Schiff. Herr Berel, Rabbiner v. Waigen. Dr. Zimmern, Pdm. v. Eichersheim.
Hof von Holland. Dr. Bequius, Rent. von Paris. Dr. Bilcoque, Propr. daher. Frau v. Grollmann m. Bed. v. Posen. Dr. Hengstenberg, Rent. v. Witter. Dr. Arnold, Kontrolleur m. Fam. v. Magdeburg. Miss Burton a. Eng.

Land. Dr. Schaub, Kfm. v. Gießen. Dr. Bruf, Part. v. Frankfurt.
König von Preußen. Dr. Winter, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Schneberger, Kfm. v. Ludwigsburg. Dr. Werner, Partik. von Mannheim. Herr Lambert, Pöbism. von Baiertal.
Ritter. Dr. Marr, Kaufm. v. Mannheim. Madame Firnhaber v. Stuttgart. Dr. Bar, Kaufm. v. Grombach. Frdr. v. Ullm. v. Ueberlingen. Dr. Maile, Kfm. m. Gat. v. Pforzheim. Dr. Weber, Kaufm. v. Birkensfeld. Mad. Kempp v. Nittersbach. Dr. Adrian, Apotheker v. Freudenstadt. Dr. v. Seldeneck, Bezirksförster v. Lahr. Dr. Schmitt, Bezirksförster v. Mahlberg.
Römischer Kaiser. Dr. Zimndorf u. Dr. Schmöle, Kfl. v. Frankfurt. Dr. Körbel, Part. v. Erlangen. Herr Stödel, Kfm. v. Wien. Dr. Expele, Rent. m. Gattin von Paris. Dr. Champignons u. Dr. Collin, Rent. von Dijon. Dr. Braun, Part. v. Erenloben.
Sonne. Herr Blender, Kfm. v. Kempten. Dr. Glaser, Kfm. v. Ulm. Dr. Hiller, Galtg. v. Laufen.
Weißer Bär. Dr. Keitmar, Arzt und Dr. Widran, Förster v. Baden. Dr. Hofater, Kfm. v. Ueberlingen. Dr. Krent, Kfm. v. Harih. Dr. Blum, Kfm. v. Basel. Herr Wifert, Def. v. Obrensbach. Dr. Kraft, Part. v. Gebweiler. Dr. Ludwig, Arzt m. Fam. v. Michelstadt. Dr. Schmidt, Part. v. Langenau. Dr. Gante u. Fr. Morath, Rent. v. London. Dr. Höflein, Kfm. v. Efringen.
Wiener Hof. Herr Ohnweiler, Fabr. v. Pforzheim. Dr. Schneider, Part. v. Bloschweiler.

In Privathäusern.

Bei Giesmeister Berton: Mad. Kühner v. Dos. — Bei Schuhmachermeister Gerner: Frau v. Scharfenstein-Eßt u. Frä. Scheiffelin v. Straßburg. — Bei Oberstleutnant Hoffmann: Frau Hauptmann Hoffmann m. Fam. u. Bed. von Mannheim. — Bei Hauptmann v. Schilling: Herr Pilzig, Prof. m. Gat. von Zürich. — Bei Hofrath Kayser: Herr Kayser, Part. v. Verdiers. — Bei Domänendirektor Helbing: Frau Oberamtsarzt Blumhardt v. Stuttgart. — Bei Regierungsrath Korn: Dr. Regierungsrath Manz mit Fam. v. Konstanz. — Bei Postrevisor Goll: Mad. Rosenlecher m. Tochter v. Lahr. — Bei Expeditor Barf: Mad. Göry v. Basel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Hr. Dr. Müller'schen Post- und Druckhandlung.